



Rubrik: Kultur
Ausgabe 7 - 2018

Springbrunnen mit Laseranlage und 330 Wasserstrahlen

Seit Anfang Juni gibt es in Kaliningrad eine neue Sehenswürdigkeit: einen 6 mal 12 Meter großen, mit musikalischer Begleitung und Farblichteffekten ausgestatteten Springbrunnen.

Seine insgesamt 330 Wasserstrahlen können bis in 16 Meter Höhe schießen. Eine Laseranlage kann dabei in den Wasserstrahlen dreidimensionale Farbbilder entstehen lassen.

Der Springbrunnen ist von einer extra für ihn angelegten, 9.000 Quadratmeter großen Parkanlage umgeben, die sich unmittelbar vor der Südseite der ehemaligen Königsberger Börse, heute Museum der bildenden Künste, erstreckt.

In der Parkanlage wurden etwa ein Dutzend ausgewachsene Nadelzierbäume und ca. 6.000 Ziersträucher gepflanzt. Rund um den Springbrunnen gibt es eine kunstvoll geschwungene und ausreichend lange Sitzbank, an Gehsteigen und Straßenlaternen fehlt es auch nicht.

Die Baukosten betragen laut Angaben 150 Millionen Rubel. Als Sponsor des Projektes trat die russische Sberbank mit ihrem Präsidenten German Gref auf. Gref war extra wegen der Eröffnungsfeier von Moskau nach Kaliningrad gereist.